



Beobachtungstipp im Sommer!

In den Monaten Juni und Juli steht die Sonne in der Nacht nur knapp unter dem nördlichen Horizont. Wenn diese dann hohe Wolken anstrahlt, so kann man helle „Leuchtende Nachtwolken“ beobachten. Jürgen Behler fotografierte diese in der Nacht vom 23. auf den 24. Juni mit seinem Smartphone bei einer Belichtungszeit von 1 bis 2 Sekunden und ISO 2500.

Unser Sommerfest!

Leckeres Essen, kühle Getränke, großes Teleskope und jede Menge Menschen, die von Astronomie genauso begeistert sind wie Du. Wie gewohnt ab 18 Uhr im Garten unseres Vorsitzenden Jürgen Behler am Samstag, 31. August 2024. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen! Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung.

wer liest
weiß mehr
kann mehr

Buchhandlung Berg
GESEKE, Bachstraße 7
Telefon (02942) 4045

**Astronomische
Arbeitsgemeinschaft
Geseke**

mitteilungen

Nr. 3

Juli, August, September

2024

POLARLICHTER ÜBER GESEKE



In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai leuchteten gewaltige Polarlichter über Geseke. Jürgen Behler fuhr in die Geseker Feldflur und fing die ganze Nacht mit seinem Smartphone dieses Naturschauspiel für uns ein.

Herausgeber: Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke, Alois-Feldmann Str. 7, 59590 Geseke
Vorsitzender: Jürgen Behler Tel.: 02942/7579
Kassenwart: Gemot Hamel Tel.: 0160/2867913
Redaktion: Peter Köchling Tel.: 0176/71675123



Himmelsvorschau

von Jürgen Behler

Juli

Die Nächte sind immer noch kurz, aber wenn es dunkel geworden ist, kann Saturn über dem östlichen Horizont gesehen werden. Der +0m8 helle Ringplanet geht nun schon vor Mitternacht auf und befindet sich im Sternbild Wassermann. Einen interessanten Anblick gibt es in den späten Abendstunden des 24. Dann steht der abnehmende Mond nur etwa einen Vollmonddurchmesser neben Saturn. Ein tolles Motiv für ein Stimmungsfoto. Ab 2 Uhr ist der +0m9 helle Mars im Sternbild Stier zu sehen. Im Laufe des Monats bewegt er sich auf die beiden Sternhaufen Hyaden und Plejaden zu, die er am Monatsende erreicht. Unweit östlich von Mars befindet sich der -2m1 helle Jupiter, ebenfalls zwischen Hyaden und Plejaden. Er geht nur etwa 15 Minuten nach Mars auf. Am Morgen des 30. ist die abnehmende Mondsichel bei Mars, am 31. bei Jupiter zu sehen. Am 22. geht der Mond ca. 21Uhr50 auf. Um 22Uhr10 bedeckt er den +4m5 hellen Stern Epsilon im Steinbock an der hellen Mondseite. 22Uhr50 kommt der Stern hinter der dunklen Mondseite wieder zum Vorschein. Nachtschwärmer können sich ca. 2,5 Stunden später noch die Bedeckung vom +4m7 hellen Kappa im Steinbock ansehen. Hier beginnt die Bedeckung 1Uhr13 und endet 1Uhr47.

August

Ab der Monatsmitte kann ein erfahrener Sternfreund versuchen die Venus am Abendhimmel zu finden. Nach 21Uhr gibt es eine kleine Change sie tief über dem westlichen Horizont zu sichten. Ein Fernglas leistet bei der Suche gute Dienste. Saturn geht nun schon gegen 21Uhr30 auf. Seine langsame Bewegung kann diesen Monat gut verfolgt werden. Denn er wandert zwischen den beiden Sternen Phi und Chi des Wassermanns hindurch. Ein Fernglas ist auch hierbei nützlich. Am Morgen des 21. wird Saturn von 4Uhr33 bis 5Uhr28 vom fast vollen Mond bedeckt. Der Eintritt findet bei beginnender Dämmerung statt, beim Austritt ist die Sonne schon aufgegangen. Darum erfordert diese Beobachtung ein Fernrohr. Nachtschwärmer können diesen Monat beobachten, wie der Mars den Jupiter überholt. Beide Planeten befinden sich im Sternbild Stier und gehen nach Mitternacht auf, wobei Jupiter mit -2m2 viel heller ist als Mars mit +0m8. Am 15. zieht der schnellere Mars in nur 0,3 Grad Abstand, das ist weniger als ein Vollmonddurchmesser, an Jupiter vorbei. Eine Bilderserie, welche die Bewegung der beiden Planeten über mehrere Tage zeigt, ist ein interessantes Fotomotiv. Die abnehmende Mondsichel ist am 27. bei Jupiter und am 28. bei Mars zu sehen.



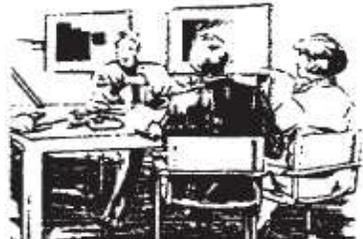


Teils der Totalität schon mit bloßem als heller weißer Punkt zu erkennen. Nach 4 Minuten war es dann auch schon wieder vorbei und nur wenig später zogen die ersten Wolken der kommenden Unwetterfront auf.

Am letzten Tag der Reise besuchte ich in Houston das Johnson Space Center der NASA. Der interessanteste Teil war der historische Kontrollraum, von dem aus die Apollo Flüge geleitet wurden. Aber auch eine der drei noch existierenden Saturn V Raketen war ausgestellt. Daneben kommt man sich ganz winzig vor.



Die nächste totale Sonnenfinsternis, die erreicht werden kann, wird am 12. August 2026 in Spanien stattfinden.

**SACHVERSTAND
AUS
ERSTER HAND**

Wer vor einer wichtigen Entscheidung steht, benötigt vorher umfassende Informationen und muß sorgfältig abwägen. Handelt es sich dabei um finanzielle Fragen, wollen wir Ihnen gerne dabei helfen. Unsere Mitarbeiter sind Gesprächspartner mit denen Sie reden können. Mit umfassenden Fachwissen und der notwendigen Urteilsfähigkeit empfehlen sie Ihnen Lösungen die individuell auf Ihre Belange zugeschnitten sind. In diesem Sinne: Auf eine gute Zusammenarbeit.

Sparkasse Geseke 

September

Venus ist immer noch schwer am Abendhimmel zu finden. Nach 20Uhr sollte ein erfahrener Beobachter mit einem Fernglas sie aber in der noch hellen Dämmerung sehen können. Am 5. ergibt sich ein schöner Anblick, wenn die sehr dünne Mondsichel 4 Grad links neben der Venus zu sehen ist. Am 8. steht der Ringplanet Saturn in Opposition zur Sonne. Er geht dann bei Sonnenuntergang auf und bei Sonnenaufgang unter. Saturn ist dann 1294 Millionen Kilometer von der Erde entfernt und +0m6 hell. Die relativ geringe Helligkeit liegt an der kleinen Ringöffnung. Die Ringe sind zurzeit nur 3,7 Grad gegen unsere Blickrichtung geneigt. Im Teleskop sieht man sie kaum noch. Nächstes Frühjahr gibt es eine Kantenstellung. Dann sind die Ringe zeitweise gar nicht sichtbar. Etwa um 23Uhr geht Jupiter auf. Der Riesenplanet ist nun – 2m4 hell. Am 23. befindet sich der abnehmende Halbmond in seiner Nähe. Gegen Mitternacht überschreitet auch Mars den östlichen Horizont. Der rote Planet bewegt sich in das Sternbild Zwillinge und ist ca. +0m5 hell. Am 25. befindet sich der Mond bei ihm. Im ersten Monatsdrittel ist dann noch Merkur ab ca. 4Uhr30 am Morgenhimmel auffindbar. Der Sonneninnerste Planet wird ca. –1m hell und wandert am 9. in 0,5 Grad Abstand an Regulus, dem Hauptstern des Sternbilds Löwe vorbei, der mit +1m4 deutlich lichtschwächer ist. Am Morgen des 18. gibt es eine ganz kleine Mondfinsternis. Beim Maximum, gegen 4Uhr45 sind nur ca. 9% des Mondes im Schatten der Erde verschwunden.



**MEHR LÄCHELN IST
GESUND. MIT UNS
FÄLLT ES IHNEN LEICHT.**

#MachenWirGern

Mit Top-Leistungen für die Zahnvorsorge, und bis zu 100 % Erstattung für Zahnersatz, sorgen wir für Ihr Lächeln.

Barmenia Agentur Doris Hoffmann
Beckstr. 3 · 59557 Lippstadt
Telefon: 02941 1500800
Mobil: 0170815 1185
doris.hoffmann@barmenia.de
www.doris.hoffmann.barmenia.de



Polarlicht über Geseke



Ralph Sander fotografierte von Olsberg aus am 10. Mai den großen Sonnenfleck, der heißes Gas in Richtung Erde schleuderte, das bei uns in der Nacht als Polarlicht leuchtete.



Jürgen Behler beobachtete über der Silhouette von Geseke das schnell wechselnde Polarlicht in den Farben grün, rot und violett.

Totale Sonnenfinsternis 2024 in den USA – Ein Erlebnisbericht

von Oliver Blecher

Mitte März brach ich zu einer Reise in die USA auf, weil ich mir die dort stattfindende Sonnenfinsternis ansehen wollte. Aufgrund der Wetterprognosen kam praktisch nur Texas dafür in Frage. Die Reise sollte aber nicht nur die Sonnenfinsternis umfassen, ich wollte auch noch einige Sehenswürdigkeiten besuchen. So kam nach mehreren Monaten Vorbereitung eine Reise von Phoenix in Arizona bis Houston in Texas heraus. Da ich niemanden gefunden hatte, der mich auf der Reise begleiten wollte, war ich frei darin, auch eine Reihe von astronomischen Zielen mit ins Programm zu nehmen.

Das ging schon zu Beginn der Reise los: Von Phoenix fuhr ich nach Norden nach Flagstaff und habe dort das Lowell Observatorium besichtigt. Von hier wurde der Zwergplanet Pluto entdeckt. Nach einem Tag am Grand Canyon folgte dann eine Besichtigung des Barringer Kraters, des am besten erhaltenen Meteorkraters auf der Welt. Über Page und das Monument Valley ging es dann weiter zum Petrified Forest mit seinen tausenden von versteinerten Baumstämmen. Es folgte das Very Large Array, eine Y-förmige Zusammenschaltung von 27 Radioteleskopen.

Nachdem ich mich bemüht hatte, in den Dünen von White Sands nicht die Orientierung zu verlieren, fuhr ich in die Berge zum Sunspot und Apache Point Observatorium. Dort wäre ich auf 2800 m Höhe fast im Schneesturm stecken geblieben.

Ich bin dann doch noch bis zum allerdings sehr enttäuschenden UFO-Museum in Roswell weiter gekommen. Es folgten 2 Tage an den sehr beeindruckenden Carlsbad Caverns bevor ich zum McDonald Observatorium in New Mexico weitergefahren bin. Im Big Bend Nationalpark folgte dann ein Temperaturschock. Am fast kein Wasser führenden Rio Grande waren es 38°C.

Nach einer langen Fahrt bis nach San Antonio in Texas wurde es spannend, die Sonnenfinsternis stand bevor. Während fast der ganzen bisherigen Reise war das Wetter gut gewesen, doch für den Tag der Sonnenfinsternis sagte die Wettervorhersage Gewitter mit Starkregen voraus. Die besten Prognosen gab es noch für die Gegend um Dallas, dort sollten die Gewitter erst nachmittags aufziehen. Also bin ich morgens um 3 Uhr aufgestanden (weil massive Staus auf den Straßen angekündigt waren), und bin 4 Stunden bis nach Corsicana gefahren. Im Stadtpark war aber vermutlich aufgrund der schlechten Wettervorhersage aber kaum etwas los. Ich konnte mir zusammen mit einigen Amerikanern die Sonnenfinsternis also ganz in Ruhe ansehen.

Im Laufe der partiellen Phase verzogen sich die anfänglich vorhandenen Wolken immer mehr, so dass zur Totalität blauer Himmel herrschte. Der massive Helligkeitsabfall in den letzten Sekunden vor der Totalität war wieder sehr beeindruckend. Eine sehr große Protuberanz am unteren Rand der Sonne war während des größten